

# Der Konflikt zwischen Fleisch und Geist illustriert und inszeniert anhand des Buches Esther

## Zur Geschichtlichkeit des Buches Esther

Ahasveros (= hebr. Achashverosh; = altpers. Khshayarshan; = elamit. Ikshersha; griech. = Xerxes I.), regierte von 486-465 v. Chr., vorhergesagt in Dan 11,1 (= „der vierte“), zwischen Esra 6 und 7 liegt eine Lücke von 58 Jahren, in diese Lücke fällt das Buch Esther hinein, die Archäologie konnte die Exaktheit und detaillierte Richtigkeit vieler Angaben im Buch Esther bestätigen (vgl. Gerhard Maier: Das Buch Esther, Wuppertaler Studienbibel; E.M. Yamauchi: Persia and the Bible, Baker Book House, Grand Rapids 1990, SS. 226-239), zwischen dem 3. (1,3) und dem 7. Jahr von König Ahasveros (2,16) fallen die katastrophalen Perserkriege hinein.

## Verschiedene Betrachtungsebenen

- **geschichtlich:** die Zeit der persischen Weltherrschaft, das jüdische Volk in der Zerstreuung, der Plan zur grössten und totalsten Judenvernichtung
- **praktisch:** Gottes Vorsehung in unserem Leben, eine Zeit, in der Gott sich verbirgt (5Mos 32:20), Esthers ermutigende Treue, Mordochais Liebe zum Volk Gottes, nach der Finsternis das Licht
- **prophetisch:** Vorgeschmack auf „die Drangsal Jakobs“ und Israels Befreiung aus ihr heraus (Jer 30:7), Esther versinnbildlicht den treuen Überrest Israels in der Endzeit (Jes 10:20; 28:5), Haman ist ein Vorgänger des Antichrists (Dan 11:36ff; 2Thess 2; 1Joh 2:18.22; Off 13,11ff); Mordochai weist hin auf den Befreiung bringenden Messias Jesus (Jes 59:20-21)
- **lehrmässig:** Illustration des Konflikts zwischen Fleisch und Geist gemäss Römer- und Galaterbrief

## Die Personen und ihre Darsteller; Bühnenbilder

- **Ahasveros:** die Seele, die Persönlichkeit, das Ich (1Thess 5:23; Ps 104:1)
- **Esther:** der Geist des Menschen (1Thess 5:23; Röm 8:16; Ps 77:7)
- **Das Perserreich mit 127 Provinzen:** der Körper mit all seinen Organen und Organsystemen (1Thess 5:23)
- **Haman:** das Fleisch, die Sünde [= die Erbsünde], die von Adam vererbte böse Natur in uns, die sich durch böses Verlangen und Hang zum Schlechten etc. bemerkbar macht (Röm 7:17+18; Röm 5:12-8:39; Gal 5:13.16.17.19.24)
- **die zehn Söhne Hamans:** Die Leidenschaften und Lüste (Gal 5:24)
- **Bighan und Theresch:** die Sünden [= Tatsünden] (1Joh 1:9; 1Petr 2:24)
- **die Feinde der Juden:** Satan und seine Engel (Eph 6:10ff)
- **Mordochai:** Gott (Vater, Sohn, Heiliger Geist; je nach Stelle; vgl. Abraham und Isaak in 1Mos 22 → der Vater gibt den Sohn dahin, Röm 8:31)
- **das Volk der Juden:** die Gemeinde (1Pet 2:10)
- **die Stadt Susan:** das Herz (Spr 4:23), der Punkt in dem alle Fäden der menschlichen Person zusammenkommen

## Mordochai adoptiert Esther (2:5-7)

- Röm 8:15.23; Gal 4:5; Eph 1:5: griech. *hyothesia* = Adoption, Annahme an Sohnesstatt; 2Kor 6:18 „Söhne und Töchter“ des Allmächtigen
- Unterschied zwischen Gotteskindschaft (Joh 1:12) und Adoption: zwei verschiedene Aspekte
- Gottes Wirken beginnt beim Geist des Menschen (vgl. Röm 8:16)
- hebr. „ruach“ (= Geist) ist femininum → durch Esther, eine Frau, dargestellt
- Sprachliches Stilmittel: „pars pro toto“ (ein Teil steht für das Ganze); Esther steht hier für den ganzen Menschen (vgl. 1Mos 19:8: Balken steht für Haus; 1Mos 24:60: Tor steht für Stadt; Matth 6:11: Brot steht für lebenswichtige Nahrung)

## Mordochai rettet Ahasveros (2:19-23)

- Sünden führen zum Tod (Jak 1:15)

- der Herr Jesus rettet die Seele (Hebr 10:39)
- die Sünden am Kreuzesholz (1Petr 2:24); Kreuzigung („ans Holz hängen“ = kreuzigen) ist eine persische Erfindung; Esra 6:11; die LXX spricht zweimal ausdrücklich von Kreuzigung im Buch Esther (7:9; 8:12)
- das Zeugnis der Bibel über das Rettungswerk Christi (→ eingeschrieben in „das Buch der Zeitbegebenheiten“ [2:23] bzw. in „das Buch der Denkwürdigkeiten der Zeitereignisse“ [6:1])

## Haman contra Mordochai (3:1-6)

- Haman bekommt den höchsten Platz; verdient hätte es Mordochai → das Fleisch regiert anstatt Christus (Röm 7:12-25)
- Gal 5:17: „Denn **das Fleisch** gelüstet wider **den Geist**, **der Geist** aber wider **das Fleisch**; diese aber sind **einander entgegengesetzt**, auf daß ihr nicht das tut, was ihr wollt.“
- Hamans Wut und Hass gegen Mordochai und die Juden → das Fleisch hasst den Herrn Jesus und das Volk Gottes

## Hamans Mordplan (3:7-15)

- Haman bekommt den Siegelring des Königs (3:10) → die Macht des Fleisches nimmt den ersten Platz ein
- Der Befehl wird in Susan erlassen (3:15) → die Entscheidung fällt im Herzen (Spr 4:23; Jer 17:9)
- das Trinkgelage von Haman und dem König (3:15) → Freude des Herzens
- die Stadt Susan in Bestürzung (3:15) → Unruhe und Bestürzung des Herzens (Spr 14:13: „Auch beim Lachen hat das Herz Kummer...“)

## Mordochais Betrübnis (4:1-3)

- Mordochai schreit und weint → „Betrübet nicht den Heiligen Geist!“ (Eph 4:30)
- das Volk Gottes in Betrübnis und Not wegen Haman

## Mordochai mobilisiert Esther (4:4-5:8)

- Esther sendet Mordochai schöne Kleider (4:4) → die Sache soll gedeckt werden
- Mordochai akzeptiert die Kleider nicht (4:4)
- Esther fragt: Was ist los? (4:5) → Ps 139:23-24; Hi 34:32
- Mordochai klärt sie in allen Einzelheiten auf (4:7ff)
- Mordochai gebietet Esther das Problem zu lösen (4:8b)

## Hamans Charakter (5:9-14)

- Haman ist fröhlich und guten Mutes (5:9)
- Er ist voll Grimm über Mordochai (5:9)
- Haman kann sich auch bezwingen, wenn es sein muss (5:9)
- Hamans Gastfreundschaft (5:10)
- Haman erzählt von sich und seiner Herrlichkeit; er ist völlig selbsteingenommen (5:11-12)
- Haman will Mordochai ans Holz bringen (5:13-14)

## Haman ehrt Mordochai (6:1-14)

- Ahasveros kann nicht schlafen (6:1)
- Man liest aus dem „Buch der Denkwürdigkeiten der Zeitereignisse“ (6:1)
- Man liest davon, dass Mordochai den Ahasveros gerettet hat (6:2)
- Ahasveros fragt: Welche Ehre ist ihm erwiesen worden? Antwort: Keine! (6:3)
- Hamans unbegrenzter Hochmut (6:6)
- Haman muss Mordochai ehren (6:10-11) → Gal 3:3: „Seid ihr so unverständlich? Nachdem ihr **im Geiste** angefangen habt, wollt ihr jetzt **im Fleische** vollenden?“ → Christus ehren mit fleischlicher Religiosität
- Haman bricht innerlich zusammen (6:13-14)

## Haman kommt ans Holz (7:1-10)

- Die Bosheit Hamans kommt ans Licht (8:6)

- Haman wird ans Holz gehängt (8:9-10) → Gal 5:24: „Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt...“

## Mordochai kommt an die Macht (8:1-17)

- Mordochai bekommt den Siegelring des Königs (8:1)
- Mordochai bekommt Hamans Haus (8:2)
- Der Gegenbefehl aus Susa (8:14)
- Mordochais Krönung und königliche Kleidung (8:15); purpurblau (→ der Himmlische, 1Kor 15:48), weiss (è der Gerechte, 1Joh 2:2), roter Purpur (→ der Sohn des Menschen, Dan 7:13-14)
- Susan jauchzt (8:15)
- Freude und Gemeinschaft unter dem Volk Gottes (8:15-17)
- Viele Nicht-Juden treten zum Judentum über: unzählige Bekehrungen unter den Heiden (8:17)

## Sieg und Triumph über die Feinde (9:1-10:3)

- Die Feinde werden durchs Schwert erschlagen (9:5: w. „Die Juden richteten unter allen ihren Feinden eine Niederlage **des Schwertes**, des Erschlagens und des Verderbens an.“ → Eph 6:17; Off 19:15; Matth 4:1-10)
- die zehn Söhne Hamans ans Holz gehängt (9:13) → Gal 5:24: „Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt **samt den Leidenschaften und Lüsten.**“
- Mordochai wird immer grösser (9:4) → Gal 4:19
- Purim - das grosse Fest der Befreiung und Freude (9:14-32) → Röm 8
- „Ruhe“, „Kummer in Freude und Trauer in Festtag verwandelt“ (9:22)
- Gastmahl, Geschenke, Geschenke an die Armen (Jak 1:27; Apg 20:35)
- „der König erhob ihn [Mordochai]“ (10:2) → Luk 1:47
- Mordochai (10:3): „gross bei den Juden“ (Hebr 3:1; 7:3-4); „wohlgefällig der Menge seiner Brüder“ (Röm 8:29); „er sucht das Wohl seines Volkes“ (Hebr 7:25-27: unser Hoherpriester; 1Joh 2:2: unser Advokat beim Vater); „er redet zur Wohlfahrt (hebr. „Schalom“!) seines Geschlechts“ (10:3)

## Epilog: Winke und Anregungen

- Jak 1:13-15: drei Generationen: **Lust** → **Sünde** → **Tod**: die Grossmutter ist die Lust, die Sünde ist die Mutter, unbedingt unterscheiden!
- Röm 6:11: „Also auch ihr, haltet euch/betrachtet euch der Sünde für **tot**, Gott aber **lebend** in Christus Jesus.“
- Frei nach Luther: Ich kann nichts dafür, wenn die Vögel ihre Bedürfnisse auf meinen Kopf abwerfen, aber ich bin dafür verantwortlich, wenn sie auf meinem Hut ein Nest bauen.
- Von Jägern gejagte Füchse legen sich der Länge nach wie tot hin. Die Hunde rennen dann an ihnen vorbei.
- Der TGV rast an kleinen Bahnhöfen vorbei.